DIE HAMBURGER HAUPTKIRCHEN

St. Marien-Dom Hamburg

HAMBURGER ORGELSOMMER 2024

JUNI BIS SEPTEMBER

ORGELSTADT HAMBURG

St. Michaelis

HAUPTKIRCHE ST. PETRI

KLUG MUTIG *SCHÖN*
St Katharinen

St. Nikolai
DIE HAUPTKIRCHE AM KLOSTERSTERN

St Jacobi

St. Marien-Dom Hamburg

WILLKOMMEN

Sehr geehrte Orgelfreunde,

herzlich willkommen zum Hamburger Orgelsommer 2024, in dem eine Vielzahl von Künstlern, Werken und musikalischen Formaten auf Sie wartet. Bis auf montags können Sie an jedem Tag der Woche ein Orgelkonzert besuchen, an manchen Tagen sogar mehrere.
Dies ist auch eine gute Gelegenheit, um Sie zu unseren Gottesdiensten einzuladen. Gerade in den Ferienzeiten, wo Chöre ihre verdiente Pause machen, bieten wir Organisten besonders festliche Programme und Improvisationen am Sonntagvormittag an. Und Vieles, was Sie dort hören, entfaltet erst im Gottesdienst seine volle Bedeutung und Schönheit.
Das Eröffnungskonzert in St. Petri steht in diesem Jahr unter dem Motto „Let's dance". Zwischen Improvisationen, Transkriptionen, Jazz und Pop stehen Kurzinterviews der Ausführenden, in denen insbesondere die neuen Mitglieder unseres Kollegiums vorgestellt werden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Im Namen des Kollegiums
Thomas Dahl,
Hauptkirche St. Petri

Dieser Text verwendet um einer guten Lesbarkeit willen das generische Maskulinum. Es sind immer Personen aller Geschlechter gemeint.

HAUPTKIRCHE ST. MICHAELIS

Als erster Neubau nach der Reformation in Hamburg ist die Ev.-Luth. Hauptkirche St. Michaelis seit 1685 die jüngste und größte der Hamburger Hauptkirchen. Das Wahrzeichen Hamburgs ist die bedeutendste Barockkirche Norddeutschlands.

Zu allen Zeiten verfügte die Hauptkirche St. Michaelis über herausragende Orgeln, z. B. von Arp Schnitger (bis 1750), Johann Gottlieb Hildebrandt (bis 1906) und schließlich der Fa. Walcker & Cie von 1912–1945, letztere war zeitweise die größte Kirchenorgel der Welt. Die aktuelle Reorganisation der Orgelanlage geschah durch die Bonner Orgelbauwerkstatt Klais und den Freiburger Orgelbau Hartwig und Tilmann Späth im Zuge der Renovierung der Großen Steinmeyer-Orgel, der stilgerechten Rekonstruktion der Konzertorgel (Marcussen) und durch den Neubau eines Fernwerkes, angelehnt an das der Walcker-orgel. Durch einen Zentralspieltisch auf der Konzertempore sind alle drei Orgeln miteinander verbunden und bilden gemeinsam eine grandiose Anlage mit insgesamt 145 Registern, die ihresgleichen sucht. Die Steinmeyer-Orgel auf der Westempore ist von 1962, hat fünf Manuale, Pedal, 86 Register und 6.674 Pfeifen. Die Konzert-Orgel der Fa. Marcussen auf der Nordempore ist von 1914, hat zwei Manuale, Pedal, 42 Register und 2.751 Pfeifen. Das Fernwerk im Dachboden über der Steinmeyer-Orgel hat 17 Register. Über einen 20 Meter langen Schallkanal werden die Klänge zur Rosette in der Mitte der Kirchendecke geführt.
Die Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Orgel, das vierte Instrument im Kirchraum, wurde 2010 von der Firma Freiburger Orgel Hartwig und Tilmann Späth gebaut. Sie hat 13 Register auf zwei Manualen und Pedal.

Orgelkonzerte vom 10. Juli bis 4. September
mittwochs um 19:00 Uhr
Eintritt: 12,00 €
www.st-michaelis.de/michel-musik

St. Michaelis

HAUPTKIRCHE ST. PETRI

St. Petri ist die älteste der fünf Hamburger Hauptkirchen. Das vierschiffige Gebäude, zentral an Markt und Rathaus gelegen, wurde 1195 zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Orgelbauer wie Niehoff, Fritzsche und Walcker, Organisten wie Jacob Praetorius oder die Kirchenmusikdirektoren Telemann und C. P. E. Bach stehen für eine lange musikalische Tradition auf höchstem Niveau.

St. Petri besitzt drei Orgeln aus der Werkstatt von Rudolf von Beckerath sowie eine Truhenorgel von Henk Klop. Die Große Orgel von 1955 gehört mit vier Manualen, 66 Registern und 4.724 Pfeifen zu den größten und klangschönsten Hamburgs. Sie erklingt neben den Gottesdiensten in etwa 60 Konzerten pro Jahr, die traditionsreiche Stunde der Kirchenmusik eingerechnet. Mit diesem Instrument sollte ursprünglich eine Antwort des 20. Jahrhunderts auf die Arp-Schnitger-Orgel in der benachbarten St.-Jacobikirche gegeben werden. Doch bereits vor der letzten großen Restaurierung und Erweiterung im Jahre 2006 durch die Firma Alexander Schuke, Potsdam, überraschte das Instrument durch seinen weichen, sonoren Grundstimmenchor. Ein Grund dafür war, dass mehr als ein Drittel der Pfeifen aus der spätromantischen Walcker-Orgel stammt, Material, das durch Beckerath und später Schuke einfühlsam mit neugebauten Registern zu einem Ganzen verschmolzen wurde.

So hören das Publikum heute eines der charaktervollsten Instrumente der Hamburger Orgellandschaft an einer Stätte, an der seit 800 Jahren Gottesdienst gefeiert und seit 650 Jahren die Orgel zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen gespielt wird.

Orgelkonzerte vom 28. Juni bis 30. August
freitags um 19:00 Uhr
Eintritt: 12,00 €
www.sankt-petri.de

HAUPTKIRCHE
ST. PETRI

HAUPTKIRCHE ST. KATHARINEN

Die Ev.-Luth. Hauptkirche St. Katharinen ist die dritte der fünf Gemeindekirchen des alten Hamburg. Sie wurde um 1250 gegründet, im 15. Jhd. als gotische Backsteinbasilika neu errichtet und 1943 schwer beschädigt. Die reiche Innenausstattung mit der kostbaren Barockorgel verbrannte. Das Äußere einschließlich des berühmten barocken Turmhelmes von P. Marquardt konnte nach alten Plänen 1950–1956 wiederhergestellt werden. 2010–2012 erfolgte eine Generalsanierung, in deren Zuge auch die Rekonstruktion der alten Orgel vollendet wurde.

Die Ursprünge des Instrumentes reichen bis in die Reformationszeit zurück. Nach und nach wurde es unter den hier wirkenden bedeutenden Organisten Heinrich Scheidemann und Johann Adam Reincken bis zum Ende des 17. Jhds. viermanualig auf 58 Register und zu einem der berühmtesten Instrumente des hanseatischen Orgelbarock ausgebaut. Daran hatten Orgelbauer wie Scherer, Fritsche, Stellwagen und Besser entscheidenden Anteil. Als letztes Beispiel der frühen Blütezeit des Hamburger Orgelbaues überlebte es sowohl die Neubautätigkeit Arp Schnitgers am Ende des 17. Jhds., als auch den Großen Brand von 1842. Johann Sebastian Bach gab hier 1720 ein denkwürdiges Konzert und bezeichnete das Instrument als „ein in allen Stücken vortreffliches Werk“. Besonders lobte er „die Schönheit und Verschiedenheit“ der zahlreichen Zungenregister und die hervorragende Ansprache „bis ins tiefste C“ des in voller Länge ausgebauten Principal 32’. Unter dem Motto „Eine Orgel für Bach“ wurde das Instrument unter Wiederverwendung 520 erhaltener historischer Pfeifen durch die niederländische Orgelbaufirma Flentrop wiederaufgebaut und 70 Jahre nach seiner Zerstörung fertiggestellt.

Orgelkonzerte vom 7. Juli bis 25. August
sonntags um 18:00 Uhr
Eintritt: 12,00 €
www.katharinen-hamburg.de

KLUG MUTIG *SCHÖN*
st katharinen

HAUPTKIRCHE ST. NIKOLAI

Im Kirchenbau des 20. Jahrhunderts nimmt die Hauptkirche St. Nikolai eine Sonderstellung ein. Architektonisch von großer Geschlossenheit eröffnet das von 1960 bis 1962 errichtete Bauwerk einen akustisch idealen Raum: Weit, hell, klar, mit einem faszinierenden Orgelprospekt des Architekten Langmaack als integralem Bestandteil der Raumgestaltung.

Wie ein Schiffsbug scheint die Orgel in den Raum zu ragen und stellt heute eines der modernsten Instrumente weltweit dar: Von der Firma Peter 1966 im Stil des Neobarock erbaut, wurde sie in den vergangenen Jahren von einer großen Spendenkampagne getragen restauriert und konnte so als klingendes Zeugnis der Nachkriegszeit erhalten werden. Nur wenige Orgeln dieser Art sind heute noch annähernd original überliefert. Gleichzeitig wurde das Instrument durch die Firma Klais um herausragende innovative Elemente erweitert: Warme, füllige Klangfarben ergänzen den schlanken, farbenreichen Klang der 60er Jahre, Obertonklänge ermöglichen bisher “unerhörte” Registrierungen. Aber selbst Schlagwerkregister (große Trommel, Snaredrum, Gongs, Celesta) sowie die Möglichkeit, den Winddruck zu manipulieren, finden sich und bieten eine große Bandbreite an Klängen für die Darstellung der Musik des 21. Jahrhunderts sowie die Improvisation. Neben dem mechanischen Spieltisch auf der Empore wurde das Instrument um einen mobilen Spieltisch im Kirchenschiff ergänzt, so dass eine größere Nähe zwischen Publikum und den Künstlerinnen und Künstlern möglich wird. Nach fünf Jahren des Orgelschweigens wurde die Nikolai-Orgel am Ostersonntag 2023 feierlich eingeweiht und ist schon jetzt aus dem kulturellen Leben der Hansestadt nicht mehr wegzudenken.

Orgelkonzerte vom 29. Juni bis 3. August
sonnabends um 18:10 Uhr
Eintritt: 12,00 €
www.hauptkirche-stnikolai.de

St. Nikolai
DIE HAUPTKIRCHE AM KLOSTERSTERN

HAUPTKIRCHE ST. JACOBI

Die Ev.-Luth. Hauptkirche St. Jacobi liegt am Pilgerweg nach Santiago de Compostela und wurde 1255 erstmalig urkundlich erwähnt. Der gotische Backsteinbau stammt aus dem 14. Jahrhundert. Im 16. Jhd. kam ein Turmhelm dazu, der seine jetzige Form 1963 erhielt. St. Jacobi ist bekannt für die Kirchenmusik, das Pilgern und die Kunstschätze: die Arp-Schnitger-Orgel, Trinitatisaltar (1510), Petrialtar (1508) und Lukasaltar (1499) sowie Luhns „Stadtansicht von Hamburg“ (1681).

Arp Schnitgers Orgel in St. Jacobi ist die größte in ihrem klingenden Bestand erhaltene Barockorgel norddeutschen Typs. Sie ist ein Kulturdenkmal unschätzbaren Ranges. Ihre ältesten Teile gehen auf die Reformationszeit zurück, lange blieb sie unversehrt. Erst im 20. Jahrhundert erlitt sie größere Schäden, doch blieb die Substanz zu 80% erhalten. Nach einer aufwändigen Restaurierung 1993 erstrahlt sie wieder in altem Glanz.
Die Jacobi-Orgel enthält die umfangreichste Sammlung von originalen Pfeifen aus der Zeit vor 1700, die in einem einzigen Instrument versammelt ist. Ein Viertel davon geht auf die Zeit vor Arp Schnitger zurück. Unter anderen erklingen auch Pfeifen der berühmten Orgelbauerfamilien Scherer und Fritzsche. Sie hatten Hamburg seit dem späten 16. Jahrhundert eine herausragende Bedeutung in der Entwicklung des Orgelbaus verschafft. Aber nicht allein das Alter oder die Anzahl von rund 4000 Pfeifen macht den unübertroffenen Wert aus. Denn die Pfeifen klingen außerordentlich schön und geben ein höchst brillantes Klangbild, welches den Kirchenraum in einzigartiger Weise erfüllt. Die wohlüberlegte Zusammenstellung und Vielfalt der 60 Register lassen die Orgel zum Pilgerort der Organisten und Orgelliebhaber werden.

Orgelkonzerte vom 2. Juli bis 3. September
dienstags um 20:00 Uhr
Eintritt: 12,00 €
www.jacobus.de

StJacobi

ST. MARIEN-DOM

Der Röm.-Kath. St. Marien-Dom ist seit 1995 Kathedrale des neu gegründeten Erzbistums Hamburg. Die Kirche St. Marien war 1893 nach Plänen des Architekten Arnold Güldenpfennig als erster katholischer Kirchneubau in Hamburg nach der Reformation erbaut worden. Allerdings lag dieser Bau außerhalb der eigentlichen Stadt im neuen Stadtteil St. Georg. Er diente von Beginn an als Zentralkirche der Hamburger Katholiken und hatte schon bald eine große Orgel, die von dem Hamburger Orgelbauer Rother erbaut worden war. Diese Orgel wurde 1965/67 durch einen Neubau Rudolf von Beckeraths ersetzt. Das Instrument hatte 50 Register auf drei Manualen und Pedal. Rudolf von Beckerath (1907–1976) genoss damals wie auch heute hohes Ansehen in der Welt des Orgelbaus. Daher wurde die Orgel wurde im Laufe der Jahre zu einem beachteten Instrument in Hamburg. 2007, anlässlich einer Grundsanierung der Domkirche, wurde das Werk technisch erneuert und um ein viertes Manual und eine 32-Fuß-Basis im Pedal erweitert, so dass es nunmehr 65 Stimmen zählt. Das Repertoire des 19. und 20. Jahrhunderts bildet den Schwerpunkt der Konzerte am St. Marien-Dom.

Seit Januar 2024 ist der St. Marien-Dom im Besitz einer Truhenorgel von Josef Maier/Hergensweiler mit 4 Registern (8‘ 4‘ 2‘ 2 2/3‘). Diese eignet sich mit ihrem raumfüllenden Klang und den zauberhaften Einzelstimmen bestens als Continuo-Orgel, für solistische Einsätze und als Dialogpartnerin der großen Beckerath-Orgel.

Orgelkonzerte vom 4. Juli bis 29. August
donnerstags um 20:00 Uhr
Eintritt: 12,00 €
www.mariendomhamburg.de

St. Marien-Dom
Hamburg

KONZERTPROGRAMM 2024

Juni bis September 2024 | www.hamburger-orgelsommer.de

JUNI / JULI

FREITAG 28. Juni 2024	**19:00**	Organisten der Hamburger Hauptkirchen und des St. Marien-Doms	"Let's dance!" **Eröffnungskonzert** des Hamburger Orgelsommers	12,00 €	**St. Petri**
SONNABEND 29. Juni 2024	**18:10**	Sebastian Heindl (Berlin, Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche)	Bach, Heindl, Jockel	12,00 €	**St. Nikolai**
DIENSTAG 2. Juli 2024	**20:00**	Hansjörg Albrecht (München)	Bruckner: Grenzgänger und Himmelsstürmer CPE Bach, Bruckner (Sinfonie Nr. 7 E-Dur)	12,00 €	**St. Jacobi**
DONNERSTAG 4. Juli 2024	**20:00**	Eberhard Lauer (Hamburg)	Buxtehude, Bach, Escaich, Messiaen, Vierne (2. Symphonie)	12,00 €	**St. Marien-Dom**
SONNABEND 6. Juli 2024	**18:10**	Thierry Escaich (Paris, Kathedrale Notre Dame)	Alain, Bach, Escaich (Evocation III), Mendelssohn	12,00 €	**St. Nikolai**
SONNTAG 7. Juli 2024	**18:00**	Andreas Fischer (Hamburg, St. Katharinen)	M. Weckmann zum 350. Todesjahr Weckmann, Scheidemann, Bach, Reger (op. 135b)	12,00 €	**St. Katharinen**
DIENSTAG 9. Juli 2024	**20:00**	Johannes Krahl (Leipzig)	Bach, Buxtehude, Karg-Elert (Sinfonie fis-Moll)	12,00 €	**St. Jacobi**
MITTWOCH 10. Juli 2024	**19:00**	Magne H. Draagen (Hamburg, St. Michaelis)	Bach, Telemann, Franck (Choral a-Moll), Mulet, Sinding	12,00 €	**St. Michaelis**
DONNERSTAG 11. Juli 2024	**20:00**	Andreas Jetter (Chur, Kathedrale)	Rott, Schmidt (Chaconne), Bach	12,00 €	**St. Marien-Dom**
FREITAG 12. Juli 2024	**19:00**	Christian Weiherer (Hamburg, St. Marien-Dom)	Bull, Bairstow, Philipp Glass (Mad Rush)	12,00 €	**St. Petri**
SONNABEND 13. Juli 2024	**19:00**	VOX ex MACHINA. Kantorei St. Nikolai und Elektroakustiktrio Aggregat	Glass, Riley (in C), Wittmann	28,00 €	**St. Nikolai**
SONNTAG 14. Juli 2024	**18:00**	Tobias Lindner (Basel, Franziskuskirche)	M. Weckmann zum 350. Todesjahr Weckmann, Erbach, H. Praetorius, Scheidemann, Gronau	12,00 €	**St. Katharinen**
DIENSTAG 16. Juli 2024	**20:00**	Sebastian Küchler-Blessing (Essen)	Das Vater unser Bach, Brahms, Improvisation	12,00 €	**St. Jacobi**

JULI / AUGUST

MITTWOCH 17. Juli 2024	**19:00**	Tjark Pinne (Hamburg, St. Nikolai)	Saint-Saëns, Franck (Choral E-Dur), Ravel, Bizet, Messiaen	12,00 €	**St. Michaelis**
DONNERSTAG 18. Juli 2024	**20:00**	Martin Bambauer (Trier, Konstantin-Basilika)	Karg-Elert, Liszt, Vierne, Berwald, Holst	12,00 €	**St. Marien-Dom**
FREITAG 19. Juli 2024	**19:00**	Anna-Victoria Baltrusch (Halle, Hochschule für Kirchenmusik)	Bach, Parry, Elgar (Sonate G-Dur)	12,00 €	**St. Petri**
SONNABEND 20. Juli 2024	**18:10**	Anne Michael (Hamburg, St. Nikolai)	Bach, Cage, Danksagmüller, Michael (BACHotronic)	12,00 €	**St. Nikolai**
SONNTAG 21. Juli 2024	**18:00**	Alexander Iwanov (Keitum/Sylt, St. Severin)	M. Weckmann zum 350. Todesjahr Weckmann („Es ist das Heil uns kommen her"), Bach, Hindemith	12,00 €	**St. Katharinen**
DIENSTAG 23. Juli 2024	**20:00**	Hanne Kuhlmann (Kopenhagen, Dänemark)	Bach, Hartmann (Sonate g-Moll), Walcha	12,00 €	**St. Jacobi**
MITTWOCH 24. Juli 2024	**19:00**	Paolo Oreni (Treviglio/Italien)	Bach (Toccata und Fuge F-Dur BWV 540), Liszt, Widor, Benaglia, Oreni	12,00 €	**St. Michaelis**
DONNERSTAG 25. Juli 2024	**20:00**	Christian Weiherer (Hamburg, St. Marien-Dom), Hannoversche Hofkapelle	Sonderkonzert "Kuckuck und Nachtigall" Konzerte für Truhenorgel und Orchester von Georg Fr. Händel	12,00 €	**St. Marien-Dom**
FREITAG 26. Juli 2024	**19:00**	Henry Fairs (Berlin, Universität der Künste)	Bach, Karg-Elert, Whitlock (Fanfare)	12,00 €	**St. Petri**
SONNABEND 27. Juli 2024	**18:10**	Benjamin Righetti (Lausanne, Haute École de Musique)	Beethoven (Fantaisie-Pastorale), Rachmaninov, Righetti	12,00 €	**St. Nikolai**
SONNTAG 28. Juli 2024	**18:00**	Haruka Kinoshita (Hamburg, St. Katharinen)	M. Weckmann zum 350. Todesjahr Weckmann ("O lux beata trinitas"), Bach, Radulescu	12,00 €	**St. Katharinen**
	19:30	Gerhard Löffler (Hamburg, Hauptkirche St. Jacobi)	Bach zum 274. Todestag Bach (III. Theil der Clavierübung)	12,00 €	**St. Jacobi**
DIENSTAG 30. Juli 2024	**20:00**	Sebastian Freitag (Dresden)	Bruhns, Merkel (Variationen über ein Thema von Beethoven), Scheidt	12,00 €	**St. Jacobi**
MITTWOCH 31. Juli 2024	**19:00**	Axel Flierl (Dillingen a.d. Donau, Basilika St. Peter)	Liszt, Gigout, Strauss, Wagner, Bruckner, Cochereau	12,00 €	**St. Michaelis**
DONNERSTAG 1. August 2024	**20:00**	Martin Haselböck (Wien, Musikuniversität)	Liszt, Schönberg (Variationen über ein Rezitativ), Bruckner und Improvisationen	12,00 €	**St. Marien-Dom**

AUGUST

FREITAG 2. August 2024	**17:00**	**Tjark Pinne (Hamburg, St. Nikolai)**	Glitter and be gay! - Pridekonzert zum CSD Bernstein, Händel, Ravel, Saint-Saëns (Danse macabre)	Eintritt frei	**St. Nikolai**
	19:00	**David Briggs** **(New York/USA, St. John the Divine)**	Mahler: 5. Symphonie (Transkription: David Briggs)	12,00 €	**St. Petri**
SONNABEND 3. August 2024	**18:10**	**Katelyn Emerson (USA)**	Brahms, Escaich (Victimae paschali), Lübeck, Tournemire	12,00 €	**St. Nikolai**
SONNTAG 4. August 2024	**18:00**	**William Withehead** **(London/Oxford/Cambridge University)**	M. Weckmann zum 350. Todesjahr Weckmann, Byrd, F. Grier	12,00 €	**St. Katharinen**
DIENSTAG 6. August 2024	**20:00**	**Chelsea Chen (San Diego, USA)**	Bach, Mendelssohn, Chen (Taiwanese Suite)	12,00 €	**St. Jacobi**
MITTWOCH 7. August 2024	**19:00**	**Vincent Dubois** **(Paris, Kathedrale Notre-Dame)**	Bach, Franck, Vierne (Carillon de Westminster), Ravel, Dupré	12,00 €	**St. Michaelis**
DONNERSTAG 8. August 2024	**20:00**	**Gerhard Löffler (Hamburg, St. Jacobi)**	Widor, Messiaen, Tournemire, Franck (Grande pièce symphonique)	12,00 €	**St. Marien-Dom**
FREITAG 9. August 2024	**19:00**	**Peter Dyke (England, Hereford Cathedral)**	Bach, Stanford, Vierne (Carillon de Westminster)	12,00 €	**St. Petri**
SONNTAG 11. August 2024	**18:00**	**Stephan Lutermann (Melle)**	M. Weckmann zum 350. Todesjahr Weckmann, Bach, Mozart (KV 608), J. H. Knecht	12,00 €	**St. Katharinen**
DIENSTAG 13. August 2024	**20:00**	**Kirsten und Ruben Sturm (München)**	For two to play: Konzert für 2 Orgeln Bach, Hindemith, Rutter, R. Sturm (Improvisationen)	12,00 €	**St. Jacobi**
MITTWOCH 14. August 2024	**19:00**	**Kåre Nordstoga (Oslo, Dom)**	Bach, Grieg, Alain (Trois Danses)	12,00 €	**St. Michaelis**
DONNERSTAG 15. August 2024	**20:00**	**Christian Weiherer** **(Hamburg, St. Marien-Dom)**	Balbastre, MacMillan, Bach, Szathmáry (B-A-C-H), Mendelssohn u. a.	12,00 €	**St. Marien-Dom**
FREITAG 16. August 2024	**19:00**	**Ulfert Smidt (Hannover, Marktkirche)**	Purcell, Bach (Präludium und Fuge e-Moll), Harvey	12,00 €	**St. Petri**
SONNTAG 18. August 2024	**18:00**	**Wolfgang Zerer (Hamburg,** **Hochschule für Theater und Musik)**	M. Weckmann zum 350. Todesjahr Weckmann, Muffat, Bach, Brahms u. a.	12,00 €	**St. Katharinen**
DIENSTAG 20. August 2024	**20:00**	**Christian Drengk (Dortmund)**	"Aus Liebe" Bach (Präludium und Fuge Es-Dur), Buxtehude, Widor	12,00 €	**St. Jacobi**

AUGUST / SEPTEMBER

MITTWOCH 21. August 2024	**19:00**	**Nathan Laube (Rochester, New York/USA)**	Byrd, Liszt (Sonate h-Moll), Willan	12,00 €	**St. Michaelis**
DONNERSTAG 22. August 2024	**20:00**	**Alexander de Bie (Amsterdam)**	Wagner, Litaize, Bach, Prokofiev (Toccata), Vierne	12,00 €	**St. Marien-Dom**
FREITAG 23. August 2024	**19:00**	**Thomas Trotter (Birmingham, Town Hall)**	Bach, Wolstenholme, Holst („Jupiter“ aus „Die Planeten“)	12,00 €	**St. Petri**
SONNTAG 25. August 2024	**18:00**	**Evelin Affolderbach (Düsseldorf, Gustav-Adolf-Kirche)**	M. Weckmann zum 350. Todesjahr Tänze und Canzonen von Scheidt, Sweelinck, Weckmann, Margaretha de Jong, Alain	12,00 €	**St. Katharinen**
DIENSTAG 27. August 2024	**20:00**	**Andreas Jost (Zürich, Schweiz)**	Bach, Martin (Passacaille), Weckmann	12,00 €	**St. Jacobi**
MITTWOCH 28. August 2024	**19:00**	**Tobias Frank, Orgel (München, St. Lukas)**	Stanford, Bridge, Williams, Belli, Archer, Dupré (Deuxième Symphonie op. 26)	12,00 €	**St. Michaelis**
DONNERSTAG 29. August 2024	**20:00**	**David Jonies (Chicago/USA, Holy Name Cathedral)**	Bach, Gardonyi, Saint-Saens, Brahms, Piechler, Vierne (1. Symphonie)	12,00 €	**St. Marien-Dom**
FREITAG 30. August 2024	**19:00**	**Thomas Dahl (Hamburg, St. Petri)**	Händel, Mendelssohn (4. Sonate), Reger	12,00 €	**St. Petri**
DIENSTAG 3. September 2024	**20:00**	**Martin Lücker (Frankfurt am Main)**	Bruckner: Lehrer, Zeitgenossen, Nachfahren Brahms, Labor, Liszt ("Weinen, Klagen"), Schmidt	12,00 €	**St. Jacobi**
MITTWOCH 4. September 2024	**19:00**	**Christian Præstholm, Orgel (Randers/Dänemark, Sct Mortens Kirche)**	Bach (Präludium und Fuge a-Moll BWV 543), Dupré, Præstholm	12,00 €	**St. Michaelis**
SONNTAG 8. September 2024	**20:00**	**Organisten der Hamburger Hauptkirchen und des St. Marien-Doms**	"Erste Liebe" - **Abschlusskonzert** des Hamburger Orgelsommers Bach, Mendelssohn, Reger und Peeters	12,00 €	**St. Marien-Dom**

www.hamburger-orgelsommer.de
Redaktion und Konzept:
St. Michaelis Musik gGmbH – Michel-Musik-Büro
Gestaltung: Krogmann-Giebelstein GmbH
Fotos: M. Bogumil, D. Ruscheinsky, L. Hammel, M. Fahning,
S. Wallocha, H. Wehrend, M. Zapf, C. G. Fernandez, K. Schormann,
privat, K.-D. Wwupper, C.-A. Eichinger, F. Monheim, K. Byner

ÜBERSICHT KIRCHEN

HAUPTKIRCHE
ST. MICHAELIS
Englische Planke 1
20459 Hamburg
www.st-michaelis.de/
michel-musik

HAUPTKIRCHE
ST. PETRI
Bei der Petrikirche 2
20095 Hamburg
www.sankt-petri.de

HAUPTKIRCHE
ST. KATHARINEN
Katharinenkirchhof 1
20457 Hamburg
www.katharinen-hamburg.de

HAUPTKIRCHE
ST. NIKOLAI
am Klosterstern
Harvestehuder Weg 118
20149 Hamburg
www.hauptkirche-stnikolai.de

HAUPTKIRCHE
ST. JACOBI
Jakobikirchhof 22
20095 Hamburg
www.jacobus.de

ST. MARIEN-DOM
Am Mariendom 1
20099 Hamburg
www.mariendomhamburg.de

DIE HAMBURGER HAUPTKIRCHEN

St. Marien-Dom
Hamburg